

ehrenwerthen Handlungen gesammelten Erfahrungen zur Seite stehen.

Indem ich Ihnen für das mir bei einer 30jährigen Leitung meines Geschäftes gütigst erwiesene Vertrauen und Wohlwollen aufs herzlichste danke, bitte ich ergebenst, Beides auf meinen Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen, und wird derselbe gewiss bemüht sein, sich dessen in jeder Beziehung würdig zu machen.

Mit freundlichem Scheidegrusse

Hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Carl Wilhelm Ramdohr.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist beim Vorstände des Börsenvereins niedergelegt worden.

Braunschweig, 2. Januar 1865.
P. P.

Indem ich mich auf umstehende Anzeige meines Vaters beziehe, bitte ich, das demselben in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Mein ganzes Streben wird dahin gehen, den guten Ruf des länger als 50 Jahre bestehenden Geschäftes, in welchem mein Vater seit 40 Jahren thätig war, aufrecht zu erhalten. Hinreichende Mittel, genaue Kenntniss meiner Vaterstadt und die während einer 10jährigen Thätigkeit im Kunst- und Buchhandel gesammelten Erfahrungen lassen mich einen günstigen Erfolg meiner Bemühungen zuversichtlich hoffen.

Ausser einer dreijährigen Lehre, die ich in meines Vaters Geschäft ordnungsmässig bestand, servirte ich als Gehilfe in den geachteten Handlungen der Herren Ernst Arnold in Dresden, Theodor Thomas in Leipzig und G. Mebus & Co. in Elberfeld, bin von sämtlichen Herren mit günstigen Zeugnissen entlassen (siehe unten) und habe seit meiner Rückkehr nach meiner Vaterstadt wiederum mehrere Jahre bei meinem Vater gearbeitet.

So vorbereitet übernehme ich meines Vaters Geschäft mit sämtlichen Activen und Passiven, und bitte um gefällige Notiznahme von der Aenderung der bisherigen Firma in:

Buch- und Kunsthandlung

von

Rudolf Ramdohr,

bitte dagegen die bisherige Geschäftsverbindung ungestört und unverändert fortbestehen zu lassen, wie auch Herr Theodor Thomas in Leipzig ferner die Güte haben wird, meine Commissionen zu besorgen.

Indem ich bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolf Ramdohr.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstände des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Rudolf Wilhelm Ramdohr aus Braunschweig, der in den Geschäften der Unterzeichneten als Gehilfe thätig war, ist uns als ein rechtlicher, fähiger und strebsamer junger Mann bekannt geworden, den wir beim Antritt seiner Selbständigkeit auf

seinen Wunsch dem Vertrauen unserer Herren Collegen gern empfehlen.

Albert Arnold, Firma: Ernst Arnold, Dresden.

Theodor Thomas, Leipzig.

G. Mebus, Firma: G. Mebus & Co., Elberfeld.

[2419.] Meine beiden zu Jicin im Juli 1861 und zu Kuttenberg August 1862 gegründeten, unter eigener protokollirten Firma bestehenden Filialgeschäfte haben seither eine solche Ausdehnung und innere Erstarkung erlangt, dass der directe Verkehr derselben mit dem Buchhandel zum Bedürfniss wird.

Ich bitte daher, die Sendungen für die Filiale der J. G. Calve'schen k. k. Universitäts-Buchhandlung in

J i c i n

und

Filiale der J. G. Calve'schen k. k. Universitäts-Buchhandlung in

K u t t e n b e r g

vom Januar 1865 ab, wo es nicht bereits geschehen, auf besondere Conti zu buchen, Verlangtes und Fortsetzungen nach Aufgabe an dieselben einzusenden, und auch diese beiden Firmen auf die Leipziger, Wiener und Berliner Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich für meine Filialen wählen lassen. Jene geehrten Firmen, von welchen mir unverlangte Zusendung erwünscht ist, werde ich mir erlauben speciell hievon in Kenntniss zu setzen.

Die Commissionen behalten wie seither für Leipzig Herr G. E. Schulze, für Wien Herr Carl Gerold's Sohn, für Berlin löbl. Springer'sche Buchhandlung.

Die Verrechnung wird nicht mehr bloss durch das Prager Hauptgeschäft vermittelt, sondern direct stattfinden, und ich hoffe hiedurch bei Vereinfachung vieler Arbeiten noch erfreulichere Resultate zu erzielen.

Es ist selbstverständlich, dass ich unter Zusicherung der gewohnten prompten Saldirung für beide Unternehmungen gleichmässig haftend bleibe.

Mit achtungsvollem collegialischem Gruss ergebenst

Prag, Neujahr 1865.

Friedrich Becke

Firma: J. G. Calve'sche k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Theilhaberträge.

[2420.] Eigenthümer eines ganz neuen, schön ausgestatteten, gangbaren, populären Verlages (im Netto-Werthe von ca. 3000 Thlr.) wünscht als stiller Theilnehmer unter den billigsten Bedingungen in ein Geschäft einzutreten.

Derselbe würde, da er seit 16 Jahren im Buchhandel thätig ist und gute Zeugnisse besitzt, sich auch als Gehilfe sämtlichen vorkommenden Arbeiten unterziehen;

doch würde eine dauernde Stellung vorgezogen. Antritt kann sofort erfolgen.

Offerten bittet man unter A. B. S. #12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf Näheres mitgetheilt wird.

Verkaufsanträge.

[2421.] Ein kleineres schönwissenschaftliches Verlagsgeschäft Mitteld Deutschlands, dessen Hauptbestand ein beliebtes bändereiches Unternehmen mit einem Sammeltitel bildet, ist mir zum Verkauf übergeben.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[2422.] Eine Leihbibliothek, 10,000 Bände, bis auf die neueste Zeit fortgesetzt, ist Bezugs halber für 850 Thlr. fest zu verkaufen.

Frankirte Offerten an Adv. Dr. G. Paulbold, Leipzig.

[2423.] Eine Musikalien-Leihanstalt, 2950 Nummern stark, gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Offerten unter B. Z. #4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Kataloge stehen zur Durchsicht zu Diensten.

Kaufgejude.

[2424.] Ein kleiner, aber wirklich gangbarer und rentabler Verlag wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu kaufen gesucht. Die verlangte Kaufsumme wird sofort in baar entrichtet. Darauf bezügliche Offerten beliebe man franco zu richten an A. B. #4. poste restante Zürich (Schweiz).

Fertige Bücher u. s. w.

[2425.] Im Verlage des Unterzeichneten sind neu erschienen:

Pfahler, G., Handbuch deutscher Alterthümer. gr. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ 4 Ngr.

Hahn's, K. A., mittelhochdeutsche Grammatik. Neu ausgearbeitet von Dr. Fr. Pfeiffer. 8. Geh. 24 Ngr.

Meyer, P. A. G. v., Corpus Juris Confederationis Germanicae oder Staatsacten für Geschichte und öffentliches Recht des Deutschen Bundes. Nach officiellen Quellen. Ergänzt und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von Dr. Heint. Böpfel, Prof. d. Staatsrechts zu Heidelberg. III. Theil. Protokolle und Beschlüsse der Deutschen Bundesversammlung vom Jahre 1859 bis 1864. Imp.: 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.

Dr. A. Vilmar's und seiner Anhänger Stellung zu den wichtigsten politischen und kirchlichen Zeitfragen. gr. 8. Geh. 24 Ngr.

Hauff, J. C., Theorie der Tonsetzkunst. Erster Band. Harmonielehre. gr. 8. Geh. 5 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

H. V. Brönnner's Verlag in Frankfurt a. M.